

KUNBUS GmbH**Denkendorf****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022****Bilanz zum 31. Dezember 2022****AKTIVA**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.971,00	6.088,00
II. Sachanlagen	2.172.637,00	2.286.826,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	4.007.458,83	3.046.729,65
II. Forderungen und sonstige Vermögens-Gegenstände	1.799.162,26	1.985.271,27
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	3.748,24
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	54.843,40	52.602,72
	8.138.072,49	7.381.265,88

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnrücklagen	1.021.978,48	1.021.978,48
III. Bilanzgewinn	1.228.067,50	2.384.616,43
B. RÜCKSTELLUNGEN	237.639,00	220.469,60
C. VERBINDLICHKEITEN	5.600.387,51	3.704.201,37
	8.138.072,49	7.381.265,88



Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis	10.022.960,88	9.965.686,24
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.164.162,88	6.074.433,90
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.582.156,06	1.234.104,83
	8.746.318,94	7.308.538,73
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	143.526,34	193.827,50
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.299.945,18	2.256.458,55
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.994,02	4.179,93
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.818,35	43.094,01
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-60.736,03	48.144,71
8. Ergebnis nach Steuern	-1.150.917,88	119.802,67
9. Sonstige Steuern	5.631,05	5.252,73
10. Jahresfehlbetrag / -überschuss	-1.156.548,93	114.549,94
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.384.616,43	3.292.044,97
12. Einstellungen in Gewinnrücklagen (satzungsmäßige Rücklagen)	0,00	1.021.978,48
13. Bilanzgewinn	1.228.067,50	2.384.616,43

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname:	Kunbus GmbH
Firmensitz:	Denkendorf
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Stuttgart
Register-Nr.:	726876



Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten noch nicht veranlagte Steuern für Vorjahre.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt und Fremdwährungsverbindlichkeiten zum Tageskurs angesetzt.

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt TEUR 0,0 (Vorjahr: TEUR 0,4).

Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten.

davon mit einer Restlaufzeit

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2022	Gesamtbetrag TEUR	bis 1 Jahr TEUR	1-5 Jahre TEUR	größer 5 Jahre TEUR
gegenüber Kreditinstituten	3.667,7	2.667,7	1.000,0	0,00
aus Lieferungen und Leistungen	1.366,9	1.366,9	0,00	
sonstige Verbindlichkeiten	565,7	565,7		
Summe	5.600,3	4.600,3	1.000,0	0,00

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Höhe von TEUR 3.668 durch eine Grundschuld besichert. Für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus Warenlieferungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 178,9 (Vorjahr TEUR 202,2) und im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 16,7 (Vorjahr TEUR 13,4) enthalten.

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen zu vermerken:



Sonstige finanzielle Verpflichtungen i.S.d. § 285 Nr. 3a HGB bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.434,4 aus Miet- und Leasingverträgen.

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 63,1 (Vorjahr TEUR 70,6) enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Investitionszuschüsse in Höhe von TEUR 19,9 (Vorjahr TEUR 59,9) und Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 29,4 (Vorjahr TEUR 3,7) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 9,6 (Vorjahr TEUR 7,6) enthalten.

Ergebnisverwendung

Bei Aufstellung der Bilanz wurde zur Ermittlung des Bilanzgewinns in Höhe von TEUR 1.228 der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 1.157 vom Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR 2.385 abgezogen.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter:	60,0
Angestellte:	84,0
Leitende Angestellte:	2,0
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit:	146,0

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch den Geschäftsführer Dr. Martin Kunschert geführt.

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Vergütungen der Geschäftsführung

Die Angaben der Gesamtbezüge des Geschäftsführers entfällt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind, eingetreten: Verkauf der betrieblich genutzten Immobilie und Anmietung der eigenbetrieblich genutzten Räume.

Denkendorf, den 28. Februar 2024

gez. Dr. Martin Kunschert

Datum der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 gem. § 328 Abs. 1a Satz 1 HGB: 22. März 2024

Entwicklung des Anlagevermögens



	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2022 EUR
	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2022 EUR	Zugänge / Umbuchung EUR	Abgänge EUR	
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	112.569,44	0,00	0,00	112.569,44
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
	112.569,44	100.000,00	0,00	212.569,44
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.231.644,60	0,00	0,00	2.231.644,60
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	549.612,34	56.172,34	52.682,79	553.101,89
	2.781.256,94	56.172,34	52.682,79	2.784.746,49
	2.893.826,38	156.172,34	52.682,79	2.997.315,93

Entwicklung des Anlagevermögens

	Kumulierte Abschreibungen			kumulierte Abschreibung 31.12.2022 EUR
	kumulierte Abschreibung 01.01.2022 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	106.481,44	2.117,00	0,00	108.598,44
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	106.481,44	2.117,00	0,00	108.598,44
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	233.785,60	61.031,00	0,00	294.816,60
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	260.645,34	80.378,34	23.700,79	317.322,89
	494.430,94	141.409,34	23.700,79	612.139,49
	600.912,38	143.526,34	23.700,79	720.737,93

Entwicklung des Anlagevermögens

	Nettobuchwert 31.12.2022 EUR	Buchwert 31.12.2021 EUR
Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.971,00	6.088,00
2. Geleistete Anzahlungen	100.000,00	0,00
	103.971,00	6.088,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.936.828,00	1.997.859,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	235.809,00	288.967,00
	2.172.637,00	2.286.826,00
	2.276.608,00	2.292.914,00

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

I. Unternehmen

Die KUNBUS GmbH (KUNBUS) bietet als Technologie- und Dienstleistungsunternehmen verschiedenen industriellen Endanwendermärkten Komponenten, Softwarelösungen und Dienstleistungen. Seine Wirtschaftsleistung erzielt KUNBUS mit 134 Mitarbeitenden in 3 Geschäftsfeldern:

1. Technologiepartnerschaft und Produktionsdienstleistungen

KUNBUS produziert und verkauft selbstentwickelte OEM Produkte. Am Standort Denkendorf stellt KUNBUS im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages flexible und skalierbare Produktionskapazität zur Verfügung.

2. Revolution Pi Produktportfolio für die digitale Transformation (IIoT)

Mit der Produktfamilie Revolution Pi hat KUNBUS 2016 das erste Raspberry Pi (Ein-Platinen Computer) basierte Open Source System eines Industrie-PCs in den Markt gebracht. Seit dem Start dieser „Revolution“ wird das Produktportfolio durch neue Varianten stetig weiterentwickelt und erschließt so neue Marktsegmente. Anwendungsbereiche sind unter anderem im allgemeinen Umfeld des Industrial Internet of Things (IIoT) zu finden, u.a. Retrofits von Anlagen und deren Anbindung an Cloud Systeme, als modulare Automatisierungssysteme und Edge Gateways u.a. für Anwendungen in der dezentralen Energieversorgung.

Die weitere Entwicklung des Produktportfolios durch technologische Erweiterungen und neue Softwareanwendungen sichert KUNBUS Wachstumsperspektiven.

3. Industrielle Kommunikationstechnologie (Software)

Seit der Gründung ist KUNBUS Anbieter von industriellen Kommunikationslösungen. Diese waren bis 2019 hardwaregebunden. Durch die Kooperation mit einem führenden industriellen Technologie- und Distributionspartner hat KUNBUS die Chance ergreifen können, im Jahr 2018 die Neuausrichtung dieses Geschäftsfeldes einzuleiten.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden erste (embedded) Software-Releases an Kunden ausgeliefert, welche diese nun in der Software von Endprodukten einsetzen. Dadurch eröffnen sich neue Revenue Streams mit Lizenzeinnahmen und Entwicklungsdienstleistungen.

Die KUNBUS GmbH unterhält Betriebsstätten im Raum Stuttgart in Denkendorf (Produktion & Logistik) und Ostfildern, einen Standort in Ettlingen bei Karlsruhe sowie einen Standort in Hamburg. Seit 2022 unterhält KUNBUS einen weiteren Standort in Regensburg.



II. Wirtschaftsbericht

Das Geschäftsjahr 2022 war für die Geschäftsfelder 1 und 2 geprägt durch die Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Supply Chain. Die herausfordernde Situation an den Beschaffungsmärkten hat sich nochmals deutlich verschärft. Regellieferzeiten von 4-6 Wochen für Elektronikbauteile sind post-Covid weiterhin um ein Vielfaches verlängert, teilweise bis zu 100 Wochen. Dadurch steigen auch die Stückkosten bei vielen Positionen.

Die Allokation der Liefermengen der Lieferanten auf ihre Kunden hält weiter an und begrenzte das Wachstumspotential.

Durch intensiven Einsatz der gesamten Organisation und weiterhin gesteigerte Lagerhaltung konnte die Lieferfähigkeit sichergestellt und trotz der externen Faktoren ein Umsatzrekord erzielt werden. Dabei musste auch KUNBUS eine Allokation gegenüber seinen Kunden einführen.

1. Umsatzentwicklung und Geschäftsergebnis

Geprägt durch weiterhin starkes Absatzwachstum bei OEM-Kunden hat KUNBUS im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatzzuwachs von 10,3 % im Vergleich zum Vorjahr erzielt. Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2022 TEUR 18.306.

Überdurchschnittlich stark stiegen die Aufwendungen für Material- und Wareneinkauf. So hat sich die Materialeinsatzquote bezogen auf die Umsatzerlöse von 41,5% auf 45,8% erhöht. Zum einen wurde deutlich mehr Material, teilweise zu gestiegenen Kosten, für die Produktion von Fertigerzeugnissen eingesetzt. Zum anderen investiert KUNBUS weiterhin in die Entwicklung neuartiger industrieller Kommunikationstechnologie. Ein besonders stark gestiegener Kostenfaktor waren Strom- und Energiepreise sowie die dadurch ausgelöste Inflation. Durch eine Preisanpassung konnte ein Teil der Mehrkosten auf die Produkte umgelegt werden. Der russische Angriffskrieg in der Ukraine hatte auf KUNBUS keine einschränkenden Auswirkungen auf den Marktzugang.

Die gestiegenen Beschaffungskosten und die Materialknappheit hatten auch Auswirkungen auf das Verhalten zur Sicherung der Lieferfähigkeit in Form einer erhöhten Lagerhaltung.

Der Personalaufwand hat sich um TEUR 1.437 erhöht. Gleichzeitig hat sich auch die Personaleinsatzquote von 44% auf 47,8% erhöht. Da der Personalbedarf in der Entwicklung die vorhandenen Kapazitäten überstieg, investierte KUNBUS stark in die Suche und Qualifikation von neuem Personal. Darüber hinaus wurden externe Dienstleister in der Entwicklung eingesetzt.

Das Unternehmen weist im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Materialeinsatzquote und der gestiegenen Personaleinsatzquote für das Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 1.157 aus. Im Vorjahr konnte ein Jahresüberschuss von TEUR 115 erzielt werden.

Das erwirtschaftete Ergebnis liegt im Rahmen unserer Erwartungen und reflektiert die wirtschaftliche und 2022 auch politische Gesamtsituation, deren Einfluss auf die Kostenstruktur und Kapitalbindung sowie unser Investitionsverhalten für neue Geschäftsbereiche.

2. Produktion, Logistik und Beschaffung

Die Auswirkungen der Corona Pandemie beeinflussten auch 2022 den Bereich Beschaffung und Produktion massiv. Lieferketten haben sich weiterhin nicht stabilisiert. Lieferzeiten sind volatil und mit bis zu 2 Jahren Wartezeit sehr herausfordernd.

KUNBUS konnte im Produktbereich Revolution Pi durch eine kurzfristige Anpassungsentwicklung einen zulieferbedingten Produktionsstillstand umgehen und sogar ein Wachstum erzielen. Die bereits 2021 verspürten Lieferengpässe und Preissteigerungen bei Material haben auch 2022 für höhere Kosten und gestiegene Kapitalbindung gesorgt.

Ein besonderer Kostenfaktor entstand durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und die damit einhergehenden Sanktionen und daraus resultierend Preissteigerungen im Energiesektor. Zeitweise hatte sich der Strompreis verdoppelt. Die Strompreise hatten sich gegen Ende 2022 auf einem hohen Niveau stabilisiert.

Preissteigerungen sind auch im Logistikbereich spürbar. Diese können in der Regel auf die Kunden umgelegt werden.

3. Personalbereich

Das Unternehmen beschäftigte zum Jahresende 2022 134 Mitarbeiter, welche zu gleichen Teilen im gewerblichen und angestellten Bereich tätig sind.

Die allgemeine Fluktuation ist sehr gering. KUNBUS investiert verstärkt in neue Mitarbeiterinnen.

Post-Covid wird bei Angestellten weiterhin ein hybrides Arbeitszeitmodell gelebt.

4. Investitionen

Im Geschäftsjahr wurden keine außergewöhnlichen Investitionen in Anlagevermögen getätigt. Es wurde in eine Erstausrüstung für den neu geschaffenen Standort Regensburg investiert.

Operative Investitionen beschränkten sich auf übliche Betriebsausstattung, Marketing und Dienstleistungen. Seit 2022 investiert KUNBUS wieder in die üblichen Messeauftritte auf Veranstaltungen Embedded World, Hannover Messe und SPS - smart production solutions.

Strategisch wurde in eine Software investiert, die das Portfolio für industrielle Kommunikation ergänzt.

5. Finanzierung



Der operative Cash-Flow wird durch die Verkäufe und Einnahmen abgedeckt. Während des abgelaufenen Geschäftsjahres war das Unternehmen jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die gestiegene Kapitalbindung in den Materialbestand wurde durch einen Innovations-Kredit abgesichert. Darüber hinaus unterhält KUNBUS eine Finanzierung für die Immobilie am Standort Ostfildern.

6. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich um TEUR 757 erhöht. Diese Veränderung ergibt sich aus gegenläufigen Effekten. Während sich das Anlagevermögen um TEUR 16 und die sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 992 verringert haben, haben sich die Vorräte um TEUR 960 und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 806 erhöht.

In das Anlagevermögen wurden im Geschäftsjahr TEUR 156 investiert, die Abschreibungen des Geschäftsjahres betragen TEUR 144.

Die Erhöhung der Vorräte um TEUR 960 resultiert im Wesentlichen aus einer Steigerung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um TEUR 988. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse haben sich geringfügig verringert.

Die Verringerung der sonstigen Vermögensgegenstände ergibt sich aus der Rückführung eines Darlehens.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund des Jahresfehlbetrages um TEUR 1.157 auf TEUR 2.300 reduziert. Die Eigenkapitalquote liegt bei 28,3 % (Vorjahr 46,8 %).

Aus der Kapitalflussrechnung ergibt sich ein Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 846 (Vorjahr TEUR 416). Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit hat im TEUR 127, der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit hat TEUR 419 betragen. Insgesamt hat sich der Finanzmittelbestand von TEUR 4 um TEUR 554 auf TEUR - 550 reduziert.

III. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Ein wesentlicher Bestandteil der Personalkosten entfällt auf den Entwicklungsbereich.

KUNBUS investierte trotz herausfordernder Rahmenbedingungen weiter in den Ausbau des Produktportfolio Revolution Pi sowie in eine Software für den Bereich industrielle Kommunikation. Der Situation am Beschaffungsmarkt war eine kurzfristig notwendige Anpassungsentwicklung für den Revolution Pi geschuldet, um die Lieferfähigkeit abzusichern.

Entwicklungsleistungen wurden mit eigenen Mitarbeitern aber auch externen Dienstleistern erstellt. Das stark technologiegeprägte Produktportfolio unterliegt dem üblichen technischen Fortschritt. KUNBUS hält auch für das Geschäftsjahr 2023 an seiner Investitionsstrategie in den Ausbau der Produktbereiche fest.

Weitere Investitionen wurden in entwicklungsnahe Infrastrukturbereiche der Produktion sowie die Automatisierung von Software-Tests und Software-Qualitätssicherung unternommen. Diese Investitionen wurden auch im Geschäftsjahr 2023 weitergeführt.

IV. Risiko- und Chancenbericht

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren im Geschäftsjahr 2022 ein wesentlicher Risikofaktor. Hinzu kamen die sehr volatilen Marktauswirkungen durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine und die dadurch ausgelöste Kostenentwicklung im Energiesektor. Die Langzeitauswirkungen des Konflikts in der Ukraine können durch die sich stetig entwickelnde geopolitische Situation und die durch die Sanktionen ausgelösten wirtschaftlichen Auswirkungen nicht abschließend bewertet werden.

Als produzierendes Unternehmen war KUNBUS 2022 durch besonders stark gestiegene Energiekosten belastet.

Die aufgrund der Versorgungssituation mit Rohmaterial erforderliche Allokation gegenüber Kunden begrenzte das Umsatzwachstum, welches ohne Einschränkungen noch deutlich stärker ausgefallen wäre. Die Nachfragesituation bleibt stabil. Es bestehen Risiken, dass zukünftige Aufträge bei andauernder Allokation durch Anpassungsentwicklungen der Kunden mit Wettbewerbsprodukten nicht realisiert werden können.

Wir nehmen wahr, dass Kunden Zahlungsziele ausnutzen. Dem Risiko von Insolvenzen unserer Kundschaft und damit verbundenen Forderungsverlusten begegnen wir weiterhin mit einem straffen Forderungsmanagement. KUNBUS vergibt nur an ausgewählte Kunden verlängerte Zahlungsziele. Vorgänge in der 3. Mahnstufe werden an einen Dienstleister für das Inkassoverfahren übergeben.

KUNBUS konzentriert sich auf B2B Kundenbeziehungen. Im Einkauf setzt KUNBUS ausschließlich auf namhafte Distributoren und Lieferanten. Es wird versucht die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten zu vermeiden. Technologiebedingt kann dieses Risiko aber nicht ausgeschlossen werden und wird durch langfristige Vorplanung, Forecasting, Lagerhaltung bei KUNBUS und einem Sicherheitsbestand beim Lieferanten abgedeckt.

Die Störung der Lieferketten führt aktuell zu Rückständen bei Kunden. Diesem Risiko haben wir auch in 2022 durch Aufbau der Lagerbestände Rechnung getragen, um weiter eine ausreichende Lieferfähigkeit zu gewährleisten.

Die Nachfrage hat sich im Geschäftsjahr sehr positiv entwickelt. Wir gehen für die folgenden Geschäftsjahre weiterhin von einem stabilen Auftragswachstum und ausreichend Wachstumspotential in den Segmenten Internet of Things und Industrial Communication aus.

V. Voraussichtliche Entwicklung und Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2023 ist ein deutlicher Umsatzzuwachs für das erste Halbjahr durch Bestandskunden bereits geplant. Dadurch bietet sich ein positives Wachstumsszenario. Wir erwarten, dass sich die Situation am Beschaffungsmarkt stetig verbessert, aber in einzelnen Bereichen weiterhin sehr angespannt sein wird.

Die langfristigen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine können nicht abgeschätzt werden. Wir gehen aber von einer Stabilisierung der Energiepreise über die Sommermonate 2023 auf einem hohen, aber stabilen Niveau aus.



KUNBUS wird in 2023 neue Umsatzchancen durch die Einführung der neuen leistungsgesteigerten Generation des Revolution Pi mit Compute Modul 4 umsetzen können. Wir erwarten, dass Kunden weiterhin die aktuelle Generation S und SE einsetzen und Design-Ins mit der neuen Generation 4 erfolgen.

Die Investition in das Geschäftsfeld für Industrielle Kommunikation wird 2023 erste Umsätze generieren und zum Wachstum beitragen.

Des Weiteren wird KUNBUS an seiner Investitionsstrategie in neue Technologien und Funktionen für das Revolution Pi Produktportfolio und Software für industrielle Kommunikation festhalten. Hier wird vor allem in neue MitarbeiterInnen investiert.

Abschließend sehen wir KUNBUS in einer stabilen und soliden Position um zukünftig mit den absehbaren Herausforderungen umgehen zu können.

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Kunbus GmbH, Denkendorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Kunbus GmbH, Denkendorf, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der der Kunbus GmbH, Denkendorf, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/1-V2-hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Stuttgart, den 28. Februar 2024

Dr. Vaih & Partner
Wirtschaftsprüfung Stuttgart GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. König, Wirtschaftsprüfer

gez. Kurz, Wirtschaftsprüfer